

Anmeldung zur Vernissage am 7. 11. 2019

Falsche Grenzen. Aktion „Kámen“. Opfer und Täter der am strengsten geheim gehaltenen Verbrechen der Staatssicherheit 1948-1951

**Ort: Centrum Bavaria Bohemia in
Schönsee**

Termin: 7. November 2019 um 18:00

Name _____

Vorname _____

Arbeit _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Um Rückfragen zu vermeiden, bitte gut lesbar
ausfüllen und senden an

E-Mail milfait.rene@ejf.de
Rene.Milfait@seznam.cz

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die
Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise der
EJF-Akademie (aktuelle Version unter www.ejf.de)

Träger

EJF gemeinnützige AG
Sozialakademie „ Haus Silberbach“
Sommerhauer Straße 1-5
95100 Selb/OT Silberbach
Tel. +49 (0) 9287 96 82 0
Fax: +40 (0) 9287 60 61 6
E-Mail mail@haus-silberbach.de
Internet www.haus-silberbach.de

Das Evangelische Jugend- und
Fürsorgewerk (EJF) ist ein bundesweit
tätiger sozialer Träger mit christlicher
Prägung. Unter seinem Dach vereint das
EJF Einrichtungen und Angebote der
Behindertenhilfe, Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe, Altenhilfe, Flüchtlingshilfe
sowie der Beratungs- und Bildungsarbeit.
Das EJF begleitet und berät Menschen aller
Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die
eine besondere persönliche und soziale
Zuwendung brauchen. 1894 begründet, ist
das EJF heute ein Unternehmen mit
Tradition und grenzüberschreitender
Reichweite.

Mitglied im Diakonischen Werk 

Unterzeichner der Initiative Transparente
Zivilgesellschaft



Spendenkonto

EJF gemeinnützige AG
Evangelische Bank eG
IBAN: DE12520604100203993990
BIC: GENODEF1EK1



Falsche Grenzen. Aktion „Kámen“. Opfer und Täter der am strengsten geheim gehaltenen Verbrechen der Staatssicherheit 1948-1951



Mit

**Bücher- und
Wanderausstellungsautorin
Václava Jandečková**

Vernissage 7.11.2019 um 18:00 Uhr
Wanderausstellung bis 23.12.2019



Deutsch-tschechischer Zukunftsfonds
Stiftungsfonds für Förderung der
Deutsch-tschechischen Verständigung
und Zusammenarbeit

Stand: 07/2019

Sozialakademie

Falsche Grenzen. Aktion „Kámen“. Opfer und Täter der am strengsten geheim gehaltenen Verbrechen der Staatssicherheit 1948-1951

Zielgruppe

Diese Ausstellung richtet sich an deutsche und tschechische Bewohner und Bewohnerinnen des Grenzgebietes, an Menschen, die sich für deutsch-tschechische Geschichte und Beziehungen interessieren und an Studenten und Studentinnen, die eine entsprechende Fachrichtung studieren. Weiterhin sind Journalisten und Lehrkräfte der Ethik, Geschichte, Literatur und Sozialkunde eingeladen.

Hintergrund

Durch eine gelungene Präsentation dieser neuen deutsch-tschechischen Ausstellung und der dazugehörigen Bücher in der tschechischen Botschaft in Berlin ist das Interesse an diesem Thema gewachsen. Interessierte möchten gerne diese Ausstellung sehen und mehr über die geheime kommunistische Aktion im Grenzgebiet erfahren. Vor allem für die Menschen aus dem Grenzgebiet ist es interessant, mehr Informationen von der Buchautorin Frau Janděková und von den Verwandten der Opfer zu erfahren.

Zielsetzung

Die Idee des Projekts ist es, die Erfahrungen des historischen Unrechts durch verheimlichte Verbrechen des Sicherheitsapparates in der Tschechoslowakei nach Februar 1948 zu vermitteln. Das Ziel der Wanderausstellung ist es, auf diese verbrecherische Praktiken des kommunistischen Regimes nicht nur in der Tschechische Republik, sondern auch in Deutschland aufmerksam zu machen. Die Aktion „Kámen“ spielte sich im Grenzgebiet in den Gebäuden der ursprünglich deutschen Bevölkerung ab. Während der Aktion wurden zur Täuschung der Opfer deutsche und amerikanische Staatssymbole und Militäruniformen missbraucht. Die Absicht ist es, die Raffinesse und Totalität des Vorgehens der Staatssicherheit den Besuchern näher zu bringen.

Ziel ist es auch zu zeigen, wie die Täter dieser Aktion „Kámen“ dazu beitrugen, die jungen Demokratie in der Tschechoslowakei zu beseitigen, den Rechtsstaat zu vernichten, die politischen Gegner zu liquidieren und die Diktatur einzurichten. Mit Hilfe des Justiz- und Innenministeriums sowie den Gerichten wurden nicht nur die eigenen Gesetze und das internationale Recht, sondern auch die Gesetze der Menschlichkeit verletzt. Diskriminierung und Ausgrenzung wurden institutionalisiert, Ungleichheit und Unrecht gepaart mit Gewalt.

Termin

Vernissage 7. November 2019

Ausstellung 7. November– 23. Dezember 2019

Ort

Centrum Bavaria Bohemia
Freyung 1
92539 Schönsee

<https://www.bbkult.net/>

Zeit

Ausstellungseröffnung am 7. 11. 2019
um 18 Uhr

Kontakt

Dr. René Milfait

Telefon +49 0151-55982607
+420 736 678 634

E-Mail milfait.rene@ejf.de
Rene.milfait@seznam.cz